

Presseinformation



Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Pressesprecherin
Claudia Jacob

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Telefon: 0431 / 988 - 1503
Fax: 0431 / 988 - 1501
Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de
www.sh.gruene-fraktion.de

Nr. 160.12 / 14.03.2012

Schulen stark machen gegen Rechtsextremismus

Zum Thema "Prävention von Rechtsextremismus an den Schulen in Schleswig-Holstein" sagt die bildungspolitische Sprecherin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **Anke Erdmann**:

„NPD-Propaganda auf dem Schulhof und Rechtsextreme in sozialen Netzwerken: Jugendliche sind ins Visier der Rechtsextremen geraten. Die Anwerbestrategien sind subtil bis offensiv.

Wir beantragen deshalb für die nächste Sitzung des Bildungsausschusses am 29.03.2012 den Punkt "Prävention von Rechtsextremismus an den Schulen in Schleswig-Holstein" auf die Tagesordnung zu setzen.

Dazu soll das "Beratungsnetzwerk gegen Rechtsextremismus in Schleswig-Holstein" des Innenministeriums eingeladen werden. Es ist klar: Die Schule ist ein wichtiger Ort, um Jugendliche stark gegen Rechts zu machen! Wir wollen uns dazu ein Bild im Ausschuss machen. Welche Maßnahmen gibt es, welche Potenziale sehen die ExpertInnen?“

Die Sprecherin für Strategien gegen Rechtsextremismus, **Luise Amtsberg**, ergänzt:

„Fehlende Anerkennung durch das Elternhaus, die Schule oder das Umfeld und fehlende Perspektive sind häufig der Grund, warum junge Menschen in rechtsextreme Strukturen abrutschen. Die Schule ist die Institution, die Kinder und Jugendliche am intensivsten prägt. Es ist daher wichtig, dass unser Bildungssystem auf das Phänomen Rechtsextremismus reagiert.

Rechtsextremismus und Alltagsrassismus muss im Schulalltag thematisiert werden. Lehrerinnen und Lehrer müssen dabei unterstützt werden, rechtsextreme Strukturen frühzeitig zu erkennen und ihnen entgegenzuwirken. Die Schulen gegen Rassismus sind da ein guter Ausgangspunkt.“
